



# Der Blick ins Herz der Erde

Adrian Rohnfelder visualisiert auf Vulkanexpeditionen  
die Kraft der Natur.









◀ HAW BIGISLAND/LAVA-DECKEL

„Die noch heiÙe fließende Lava hebt den bereits erkalteten ‚Deckel‘, um anschließend noch ein paar Meter weiterzufließen.“

Aufnahmedaten: Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 24-105mmf/4L IS USM bei 92 mm, 1/100 s, f/6.3, ISO 100.

© Adrian Rohnfelder

▲ ERUPTION DES MOUNT SEMERU

„Besonders beeindruckend an den Eruptionen des Semeru Vulkanes ist, dass diese absolut lautlos vonstatten gehen. Der Staub schluckt das komplette Eruptionsgeräusch, so dass die imposanten Aschewolken plötzlich und unangekündigt wie aus dem Nichts erscheinen.“

Aufnahmedaten: Olympus E3 mit Objektiv 12-60mm f/2.8-4.0 bei 26 mm, 1/30 s, f/11, ISO 400.

© Adrian Rohnfelder



**H**itze, Kraft, Urgewalt, Gefahr und Explosion – alles auf ein Bild gebannt. Adrian Rohnfelder fotografiert auf abenteuerlichen Expeditionen feuerspuckende und himmelhoch lodernde Vulkane und nimmt uns mit auf seine Reise.

### Explosive Wirkung

Auf einem Trip durch Bolivien und Peru bestieg Adrian Rohnfelder, damals mit seiner Frau zusammen, seinen ersten Vulkan – den El Misti nahe der Stadt Arequipa. „Nach dieser Reise bin ich dann beim Surfen im Internet über Vulkane über eine Seite mit einem Bericht einer Expedition nach Kamtschatka gestolpert“, fängt der Reisefotograf aus Wiesbaden an zu erzählen. „Ich war sofort fasziniert von der wüsten vulkanischen Landschaft und wusste schon damals, dass ich eines Tages dorthin reisen ‚muss‘.“ Im Jahr 2008 unternahm

er dann seine erste richtige Vulkanexpedition nach Indonesien, Ost-Java. Seither lassen ihn die faszinierenden Feuerberge nicht mehr los.

Wenn der freiberufliche Projektmanager im Bankenwesen erst einmal ins Schwärmen gerät, gibt es kein Halten: „Grundsätzlich bedeutet das Reisen für mich ein unendliches Gefühl der Freiheit. Je entfernter ein Ort von der Zivilisation ist, desto wohler und freier fühle ich mich. Ich genieße dann das pure Spüren der Natur.“ In der Nähe eines Vulkans empfindet Adrian Rohnfelder dieses Gefühl besonders intensiv, da er den Beginn und die Ursprünglichkeit der Erde sehr gut wahrnehmen kann. Angesichts solcher Äußerungen wundert es nicht, dass er schmunzelnd zugibt: „Der Mond steht als Nächstes auf meiner Reiseliste.“



### ▲ ENTGASUNGSLOCH AM TOLBACHIK

„Es hatte ca. zwei Meter im Durchmesser und glühte sehr schön dank des bedeckten Himmels. Um nicht lebendig gegrillt zu werden, mussten wir beim Fotografieren dem stets drehenden Wind ausweichen, der den ausströmenden, ca. 600 Grad heißen Dampf mit sich brachte.“

Aufnahmedaten: Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 24-105mm f/4L IS USM bei 24 mm, 1/400 s, f/4.0, ISO 400.

© Adrian Rohnfelder



## EXPERTENTIPP

[www.adri.de](http://www.adri.de)

**Wer sich auch einmal auf eine Vulkanexpedition begeben möchte, sollte Folgendes beachten:**

- 1** Wichtig sind eine gut geschützte (Wetter, Staub) Kamera und möglichst lichtstarke Objektive, da sehr viel in der „Blauen Stunde“ wie auch bei Dunkelheit fotografiert wird. Das gilt auch für die notwendigen Teleobjektive, falls es das Gelände oder die Vulkanaktivität einmal nicht zulassen, sich dem Krater entsprechend zu nähern. Unverzichtbar dazu ist auch ein stabiles Stativ.
- 2** Die besten Aufnahmen entstehen während der sogenannten „Blauen Stunde“ (Dämmerung), da dann schon Glut zu sehen ist, das Restlicht jedoch auch noch für Zeichnung in der Landschaft sorgt. Dabei arbeite ich meistens mit offener Blende, um eben dieses Restlicht maximal zu nutzen.
- 3** Ich versuche, meine Reisen immer so zu planen, dass ich bei/um Vollmond an den Vulkanen bin, da das helle Mondlicht in der Nacht noch für mögliche Zeichnung in der Landschaft sorgt.
- 4** Ich fotografiere immer im RAW-Format. Es ist erstaunlich, was gerade bei nächtlichen Aufnahmen noch an Zeichnung in den Bildern bei der Nachbearbeitung vorhanden ist.
- 5** Am wichtigsten ist jedoch die ansonsten für Vulkanbesuche notwendige Ausrüstung. Dazu gehören unbedingt Handschuhe (scharfkantige Lava) sowie Helm und Gasmaske, um vor herumfliegenden Lavabrocken wie auch plötzlich drehenden giftigen und beißenden Gasen geschützt zu sein.

### ERUPTION DES STROMBOLI VULKANS ▶

„Für uns Europäer ist der daueraktive Stromboli Vulkan im Süden Italiens das einfachste zu erreichende feuerspeiende Ziel. Bei meinem Besuch in 2009 haben wir die alte Aufstiegsroute mit immer wieder faszinierenden Seitenblicken auf den Gipfel gewählt.“

Aufnahmedaten: Canon EOS 1Ds Mark III mit Canon EF 24-105mm f/4L IS USM bei 84 mm, 0,5 s, f/7,1, ISO 100.

© Adrian Rohnfelder







### Hohes Risiko

Selbstverständlich bereitet sich der dreifache Familienvater sehr genau auf seine nicht ungefährlichen Reisen vor. Wie er selbst sagt, nähert er sich nur mit „sehr großem Respekt den heißen Zonen an“ und nutzt dabei alle möglichen Schutzmaßnahmen wie Gasmaske, Helm, korrekte Kleidung und beachtet stets den notwendigen Sicherheitsabstand zu den aufgrund von Lockermaterialien instabilen Kanten und Kraterrändern. Bisher verspürte Adrian Rohnfelder nur ein einziges Mal reale Angst. „Das lag aber an keiner tatsächlichen sichtbaren Bedrohung, sondern an dem grundsätzlichen Risiko eines jederzeit möglichen, sehr heftigen Ausbruchs mit anschließenden, uns mit hoher Wahrscheinlichkeit überrollenden pyroklastischen Stroms am instabilen Shiveluch Vulkan in Kamtschatka.

### STROMBOLIANISCHE ERUPTION AM TOLBACHIK ▶

„Die unzähligen strombolianischen Eruptionen am Tolbachik Vulkan waren besonders in der blauen Stunde ein nicht zu beschreibendes Farbenspiel, welches wir von unserem nur wenige Meter entfernten Standpunkt hautnah genießen konnten.“

Aufnahmedaten: Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 24-105mm f/4L IS USM bei 105 mm, 1 s, f/4, ISO 100.

© Adrian Rohnfelder

### ▼ LAVA OCEAN ENTRY

„Das Foto ist im November 2009 bei einer Reise nach Hawaii entstanden. Das Betreten der Lavafelder des Vulkans Kilauea auf Big Island ist eigentlich verboten. Ab spätestens Mitternacht sind jedoch die Wachposten der Ranger unbesetzt, so dass wir uns im Schutze der Dunkelheit auf die Suche nach dem sogenannten Ocean Entry (wo die Lava ins Meer fließt) begeben haben.“

Aufnahmedaten: Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 24-105mm f/4L IS USM bei 105 mm, 2 s, f/7,1, ISO 100.

© Adrian Rohnfelder



### Zwei bewährte Begleiter

Seine Vulkanbilder nimmt Adrian Rohnfelder alle mit einer Canon EOS 5D Mark II auf. „Diese hat für mich, trotz ihres in der heutigen Zeit biblischen Alters von etwa fünf Jahren, immer noch eine fantastische Bildqualität. Dazu schätze ich an ihr das Vollformat, was es mir in der Nachbearbeitung ermöglicht, den perfekten Bildausschnitt in guter Qualität zu wählen.“ Rohnfelders Equipment muss einiges mitmachen. „Außerdem ist das geschützte Gehäuse für mich unverzichtbar, welches bisher drei intensive Expeditionen unter harten Bedingungen wie feinem

### EXPLOSION IM LAVASEE DES TOLBACHIK ▶

„Dank moderater Aktivität konnten wir direkt in den aktiven Lavasee – auf unserer gesamten Erde gibt es so etwas keine 10 Mal.“

Aufnahmedaten: Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 24-105mm f/4L IS USM bei 55 mm, 1/320 s, f/4, ISO 400.

© Adrian Rohnfelder









## SHIVELUCH

Der 3.283 Meter hohe Stratovulkan Shiveluch ist einer der aktivsten und explosivsten Vulkane Kamtschatkas, Russland. Die aktuelle Eruptionsphase begann im August 1999 und dauert bis heute an. Im Jahr 2005 floss ein pyroklastischer Strom 20 km weit, füllte ein Tal und bedeckte ein 25 Quadratkilometer großes Gebiet mit vulkanischem Material. Innerhalb der nächsten drei Jahre wuchs der Dom um 50 Prozent. Am 25. Juli 2009 stieg eine Aschewolke sieben Kilometer hoch. Im Oktober 2010 fanden drei plinianische Eruptionen statt, die Aschewolken bis zu 12 Kilometer hoch förderten. Eine ähnliche Eruptionsserie wiederholte sich im Oktober 2013.

## ▲ GLÜHENDER LAVADOM AM SHIVELUCH

**„Nach fast zwei Tagen Bewölkung und Regen riss die nervige Wolkendecke kurz vor Mitternacht endlich auf und gab den Gipfel wie auch aktiven Lavadom des Shiveluch Vulkanes frei.“**

Aufnahmedaten: Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 24-105mm f/4L IS USM bei 105 mm, 26 s, f/4, ISO 400.

© Adrian Rohnfelder

## LAVAFELDER DES KILAUEA ▶

**„Auf der Suche nach dem Lava Ocean Entry, Oberflächenlava wie auch Entgasungslöchern der eigentlich unterirdisch fließenden Lava, sind wir stundenlang über die endlos weiten und unvorstellbar großen Lavafelder des Kilauea Vulkanes gelaufen.“**

Aufnahmedaten: Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 24-105mm f/4L IS USM bei 55 mm, 1/80 s, f/5.6, ISO 100.

© Adrian Rohnfelder





Staub und giftigen Gasen ohne Schaden überlebt hat.“ Unterwegs auf Tour hat der Reisefotograf aber auch die Panasonic Lumix LX7 in der Jacken- oder Hosentasche. Sie ist robust und kompakt und bietet dabei ausreichend gute Bildqualität.

Abgerundet wird seine Reisefoto-Ausrüstung noch durch sein Lieblingsobjektiv, das lichtstarke Canon EF 24-105mm 1:4,0 L IS USM-Objektiv, ein Fernauslöser, ein Stativ und eher zu viel als zu wenig Akkus wie auch Speicherkarten.

Der ganze Aufwand an Recherche, Ausrüstung und Sicherheitsmaßnahmen wird mit atemberaubenden, teilweise sehr farbenfrohen und kontrastreichen Fotos belohnt. Der Fotograf ist sehr stolz auf seine Reisedokumentationen, die den Betrachter in eine wirklich ungewöhnliche und faszinierende Landschaft entführen. Wir können es ehrlich gesagt kaum erwarten, dass Adrian Rohnfelder von seiner Reise zum Mond zurückkehrt...

*von Dagmar Schellhas-Pelzer*

#### **PYROKLASTISCHER STROM**

Ein pyroklastischer Strom ist eine vom Vulkan abgehende Lawine aus heißer Asche, Gasen und Gesteinsstücken, die mit Geschwindigkeiten von über 100 km/h und Temperaturen von über 500°C alles verbrennt und zerstört, was ihr in den Weg kommt.